

# Qualitätsbericht

säntiMed AG

Geschäftsjahr 2022



säntiMed AG

c/o Praxis Rosenau

Birkenstrasse 3

9100 Herisau

[www.mediX-saentis.ch](http://www.mediX-saentis.ch)

Editorial 2022

### Ein letztes Editorial

Vor 9 Jahren habe ich das Verwaltungsratspräsidium von Hansueli Schläpfer (+) übernommen. Er hatte früh das Potential eines Netzwerks erkannt. 2005 gründete er mit engagierten Kolleginnen und Kollegen das Ärztenetzwerk SântiMed. Das war damals etwas vollkommen Neues und sollte sich bewähren. Hausarztmodelle mit einer guten, koordinierenden und kostenbewussten Medizin, qualitätsbasiert und mit einer innovativen Haltung der Mitglieder waren die Eckpfeiler.

2014 konnte ich die Leitung einer gut funktionierenden und finanziell erfolgreichen Organisation mit 30 GrundversorgerInnen und 7 SpezialistInnen übernehmen. Die Aufbauarbeit war getan, das Netz erfolgreich unterwegs. Es war zu erwarten, dass nach dem grossen Anfangsschwung eine Phase der Konsolidierung mit zwar stetiger Weiterentwicklung, aber weniger Dynamik eintreten wird.

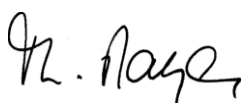
Das Netz hat sich kontinuierlich vergrössert. Die anfänglich überwiegenden Einzelpraxen haben abgenommen, Gruppenpraxen sind gewachsen, das Netz ist weiblicher geworden, Teilzeitarbeit überwiegt. Heute umfasst es 46 GrundversorgerInnen und 20 SpezialistInnen. Insbesondere im Toggenburg konnten Praxen dazu gewonnen werden.

Das Wachstum, verbunden mit dem Generationenwechsel, hat seine zwei Seiten. Das Netz ist breiter aufgestellt, hat mehr personelle Ressourcen, kann zahlreiche Dienstleistungen erbringen und steht dadurch auf soliden, finanziellen Füßen. Gut strukturierte QZs sind noch immer zentral. Mit der zunehmenden Netzgrösse nimmt allerdings die Vertrautheit ab. Man kennt sich weniger. Darunter kann die Netzidentität leiden. Verbunden mit der zunehmenden Arbeitsbelastung scheint die Bereitschaft für Innovationen und Projekte kleiner geworden zu sein.

Ein grosser Meilenstein war die Gründung von medix schweiz. Das ist zwar im Praxisalltag nicht direkt spürbar. Der Zusammenschluss hat aber in Medien und Politik zu einem grösseren Gewicht geführt. Medix schweiz wird gehört. Und so manche gesetzliche Regelung wäre ohne Absprachen und Einflussnahmen deutlich ungünstiger beschlossen worden.

Ich werde auf die GV 2023 ins zweite Glied zurücktreten. Auch wenn mich die Gesundheitspolitik weiterhin stark interessiert: durch die Pensionierung ist der Abstand zur alltäglichen Medizin grösser geworden. Mit einem Wechsel können in der Organisation neue Impulse gesetzt werden. Ich habe meine Arbeit sehr spannend erlebt, sie hat mich bereichert. Ich wünsche dem Netz und meiner Nachfolge, dass medix santis weiterhin eine Netzkultur von gemeinsamer Verantwortung, gegenseitiger Unterstützung und Vertrauen pflegen kann. Und, dass es ein innovatives Netz bleibt!

Ich bedanke mich für das Vertrauen, das ihr mir gezeigt habt.



Thomas Mayer  
Verwaltungsratspräsident

<b>1</b>	<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Netzadministration</b> .....	<b>5</b>
2.1.	Verwaltungsrat .....	5
2.2.	Geschäftsleitung .....	5
2.3.	Qualitätszirkelleitung – Ärzte .....	6
2.4.	Qualitätszirkelleitung – MPA .....	6
<b>3</b>	<b>mediX säntis Leitbild</b> .....	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Geschäftsentwicklung</b> .....	<b>7</b>
4.1.	Vertrags- und Versichertenstruktur .....	7
4.2.	Smart Managed Care .....	8
4.3.	Assistenzarztprojekt mit dem Spital Wil .....	8
4.4.	Politische Positionierung von mediX .....	8
<b>5</b>	<b>Mitgliederentwicklung</b> .....	<b>10</b>
<b>6</b>	<b>Managed Care – Steuerung, Qualität, Effizienz</b> .....	<b>10</b>
6.1.	Gatekeeping .....	10
6.2.	Kostencontrolling der Hausarztmodell Versicherten .....	10
<b>7</b>	<b>Qualitätszirkel</b> .....	<b>10</b>
7.1.	QZ für Netzärzte .....	11
7.2.	QZ für MPA .....	11
7.3.	Netzretraite .....	11
7.4.	mediX Kongress .....	12
<b>8.</b>	<b>Qualitätsmanagement</b> .....	<b>12</b>
8.1.	EQUAM Praxis und Netzzertifizierung .....	12
8.2.	Guidelines .....	12
<b>9.</b>	<b>Behandlungsmanagement</b> .....	<b>13</b>
9.1.	Medikamentenoptimierungsprojekte .....	13
9.2.	MC 3.0 – Rahmenbedingungen erfordern Indikations- und Ergebnisorientierung .....	15
9.3.	Datenschutz und Cybersicherheit .....	16
<b>10.</b>	<b>Interdisziplinäre Zusammenarbeit</b> .....	<b>16</b>
<b>11.</b>	<b>Danksagung</b> .....	<b>16</b>

## 1. Zusammenfassung

Die wesentlichen Merkmale unserer Arbeit im Jahr 2022 hier nochmals in Kürze:

- Im Jahresdurchschnitt wurden **28'152 Versicherte** im Hausarztmodell durch die mediX santis Ärztinnen und Ärzte betreut.
- mediX santis und die mediX Partnernetze stellen mit **Smart Managed Care** die zeitgemässe **Weiterentwicklung des Hausarztmodells** in den Fokus. Durch die intelligente Kombination mit Telemedizin und Zugriff auf strukturierte Gesundheitsdaten wird für PatientInnen mehr Convenience bei einer HAM-äquivalenten Behandlungs- und Steuerungsqualität geschaffen.
- **Nachwuchsförderung** in der Hausarztmedizin: **Kooperation mit Spital Wil** betreffend Lehrpraxis für angehende Ärztinnen und Ärzte.
- Das **Weiterbildungsangebot wächst**: Es wurden 16 Ärzte-Qualitätszirkel, 7 MPA-Qualitätszirkel und eine Generalversammlung und neu der nationale Kongress „Smarte Hausarztmedizin – ein Kongress von mediX schweiz“ im KKL – Luzern durchgeführt.
- **EQUAM Netzzertifizierung**: Das aktuelle Qualitätszertifikat für mediX santis wurde mit 90% der zu erfüllenden Qualitätsindikatoren nach EQUAM für **weitere drei Jahre**, bis zum 31.12.2025 erneuert.
- **Sensibilisierung für Biosimilars und Generika Therapieconsense** tragen wesentlich zur Kostenreduktion im Gesundheitswesen bei. mediX santis bleibt weiterhin erfolgreich und gibt Einsparungen von CHF 297'853.- an die Krankenversicherungen weiter.
- Im Zuge der Datenschutzinitiative wurden gemeinsam mit der Firma HIN drei **Schulungen zur Cybersicherheit** durchgeführt. 36 MPA und 30 Ärztinnen und Ärzte wurden gemeinsam auf Einfallstore für Cyberkriminelle hingewiesen und erprobten ihr Wissen in Anwendungsfällen.

## 2. Netzadministration

### 2.1. Verwaltungsrat



Dr. med. Thomas Mayer  
Degersheim  
VR-Präsident



Dr. med. Sabine Horstmann  
Herisau



Dr. med. Kilian Imahorn  
Wil



Dr. med. Bernhard Lutz  
Herisau



Dr. med. Andrea Pianta  
Lichtensteig

Dr. med. Gregor Bamert hat den Verwaltungsrat mit der Generalversammlung am 05. Juli 2022 verlassen. Wir danken ihm herzlich für das langjährige Engagement!

An seine Stelle ist Dr. med. Kilian Imahorn getreten. Er ist in der Praxis am Klosterweg in Wil verwurzelt. Wir freuen uns sehr, einen Repräsentanten aus dem Westen von mediX santis für den Sitz gewonnen zu haben.

### 2.2. Geschäftsleitung



Mathias Kubek  
MedSolution AG  
Zürich  
Netzleitung



Gabi Neuhauser  
Herisau



Dr. med. Stefanie Kick  
Flawil



Dr. med. Raphael Stolz  
St. Gallen

Dr. med Urs Knaus ist nach einer Wirkungszeit von 6 Jahren aus der Geschäftsleitung ausgetreten. Wir danken ihm herzlich für die Mitarbeit!

Ihm folgt Dr. med. Stefanie Kick nach. Sie ist seit vielen Jahren im Ärztezentrum Flawil tätig und wird nun die Geschicke des Netzes mitgestalten. Herzlich willkommen!

### 2.3. Qualitätszirkelleitung – Ärzte

#### Region Ost



Dr. med. Thomas Roll  
Herisau

#### Region West



Med. pract. Johanna Schönwälder  
Flawil

### 2.4. Qualitätszirkelleitung – MPA



Gabi Neuhauser  
Herisau



Kathrin Wichser  
Flawil



Julia Harringer  
St. Gallen



Daniela Spiess  
St. Gallen



Isabelle Kuba  
Herisau



Nicole Lindner  
St. Gallen



Jasmin Ammann  
Flawil

Ann Britt Alder hat das Team der QZ-Moderatorinnen im Sommer 2022 verlassen. Ihr folgt Daniela Spiess nach. Danke euch und dem Team für das stetige Engagement!

## 3. mediX santis Leitbild

### Gute Patientenberatung

Das Gespräch ist für uns ein wichtiger Teil der Behandlung. Wir pflegen einen partnerschaftlichen Umgang mit den Patienten und fördern die Hilfe zur Selbsthilfe. Unseren Patienten garantieren wir ausführliche und ausgewogene Information.

### Gute Patientenbetreuung

Wir streben eine hochstehende medizinische Qualität an. Unsere Patienten wollen wir umfassend betreuen. Deshalb pflegen wir eine intensive Zusammenarbeit mit Spezialisten und Spitälern.

## Hohe medizinische Qualität

An regelmässigen Qualitätszirkeln und Fortbildungen halten wir unser Wissen und Können auf aktuellem Stand. Im Austausch mit unseren Kollegen prüfen wir den nutzbringenden Einsatz neuer Möglichkeiten für unsere Patienten und planen mit ihnen ein massgeschneidertes Vorgehen. Wir lassen die Qualität unserer Arbeit regelmässig durch externe Stellen überprüfen und zertifizieren.

## Kostenbewusste Medizin

Wir verstehen darunter möglichst gute, nicht möglichst teure Medizin. Gemeinsam mit unseren Patienten vermeiden wir unnötige Leistungen und belastende Doppelspurigkeiten. Diese solidarische Haltung senkt die Kosten, was unseren Versicherten im Rahmen der Hausarzt-Modelle als Prämienrabatt zugutekommt.

## Partnerschaft mit Krankenversicherungen

Wir pflegen einen partnerschaftlichen Umgang mit ausgewählten Partnerversicherungen. Mit ihnen haben wir Verträge abgeschlossen, die es den Versicherten ermöglichen, eine vorteilhafte Hausarztversicherung abzuschliessen.

## Fachübergreifende Zusammenarbeit

mediX santis ist eines der wenigen Netze, welches Spezialisten integriert. Dabei kommt es uns vor allem darauf an, stabile und vertrauensvolle Kommunikationsbrücken zu bauen sowie respektvoll das gegenseitige Know-how einzusetzen. Das scheint vom Grundgedanken einer umfassenden Patientenbetreuung zwingend. Zum Zeitpunkt 31.12.2022 sind 20 Spezialisten aus 14 Disziplinen Teile des Ärztenetzes.

## 4. Geschäftsentwicklung

### 4.1. Vertrags- und Versichertenstruktur

mediX santis hat mit den wichtigsten Krankenversicherungen Verträge über die hausärztliche Versorgung gemäss Paragraph 41 Abs. 4 KVG abgeschlossen.

Im Jahresdurchschnitt 2022 waren 28'152 Versicherte in das Hausarztmodell eingeschrieben. Der Versichertenbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1'672 Versicherte bzw. 6.3 % erhöht.

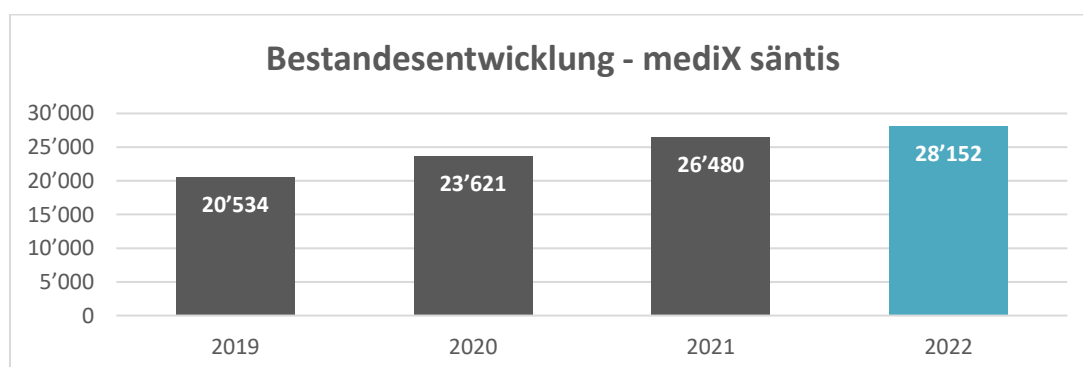


Abbildung 1: Bestandesentwicklung 2019-2022

Der Altersdurchschnitt der Versicherten liegt bei 45 Jahren, wobei 27% des Kollektivs zwischen 26-45 und 28% zwischen 46-65-jährig ist.

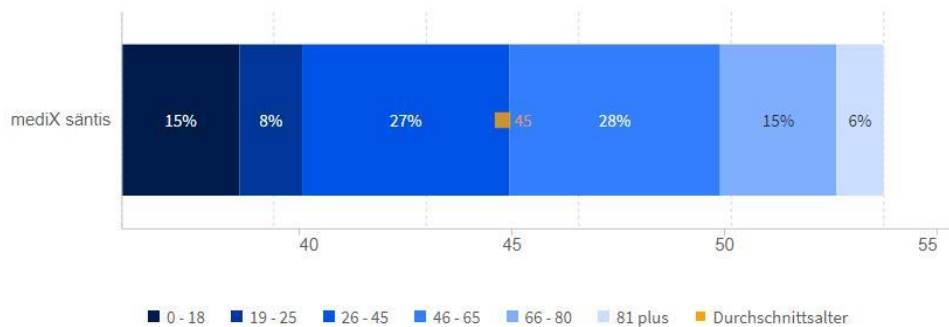


Abbildung 2: Durchschnittsalter im Hausarztmodell

#### 4.2. Smart Managed Care

Der Markt der Versicherungsmodelle besorgt uns dennoch. Es findet eine Entfremdung vom Kern einer nachhaltigen medizinischen Versorgung statt. In dieser spielt die Arzt-Patient-Beziehung, das dort gewachsene Verständnis von Gesundheit und Krankheit sowie die vernünftige Koordination der Versorgung eine zentrale Rolle. mediX santis und die mediX Partnernetze stellen mit **Smart Managed Care die zeitgemässe Weiterentwicklung des Hausarztmodells** in den Fokus. Durch die intelligente Kombination mit Telemedizin und Zugriff auf strukturierte Gesundheitsdaten wird für PatientInnen mehr Convenience bei einer zum Hausarztmodell äquivalenten Behandlungs- und Steuerungsqualität geschaffen. mediX santis ist vertraglich am Projekt beteiligt. Bis Ende 2022 wurden für das Detailkonzept und die technische Lösung verschiedene Anbieter für Offerten und Lösungsmöglichkeiten evaluiert und mit einzelnen Systemen auf Machbarkeit vertieft geprüft. Im ersten Halbjahr 2023 wird die gewählte technische Lösung pilotiert.

#### 4.3. Assistenzarztprojekt mit dem Spital Wil

Zum bestehenden Assistenzarztprojekt mit dem KSSG hat mediX santis gemeinsam mit weiteren Ärztenetzen der Region, den Hausarztvereinen der Hygieia und unter der Leitung des Spitals Wil ein Assistenzarztprojekt entwickelt, das es angehenden Ärztinnen und Ärzten ermöglicht, bereits in den ersten Jahren der Weiterbildung die Arbeit in der Hausarztpraxis kennenzulernen. mediX santis stellt hierfür Ausbildungspraxen und finanzielle Mittel zur Verfügung und möchte damit zur Nachwuchsförderung in der Hausarztmedizin beitragen.

#### 4.4. Politische Positionierung von mediX

##### Kostendämpfende Massnahmen Paket 2 – Ablehnung Überall

Nachdem die Vernehmlassung des Vorschlages zu grosser Ablehnung geführt hatte, präsentierte der Bundesrat das Paket ohne verpflichtende Erstberatung und ohne Budgetzielvorgaben. Allerdings ist weiterhin der Vorschlag eines neuen Leistungserbringers "Netzwerke" drin, bei dem dann der Bundesrat die Anforderung definiert und die Kantone die Zulassung geben sollen. Anlässlich eines Hearings in der SGK-N, an dem medswiss.net durch Anne Sybil Götschi vertreten war, wurde von den Teilnehmenden mit grosser Mehrheit der Gesetzestext abgelehnt. Die SGK-N wies daraufhin den Vorschlag zurück und beauftragte das BAG, an



einem runden Tisch mit den verschiedenen Akteuren eine zukunftsfähige Lösung auszuarbeiten und entsprechende Gesetzesbestimmungen vorzuschlagen. Die runden Tische werden bis Ende März 2023 stattfinden, mediX bringt seine Anliegen via medswiss.net (Anne Sybil Götschi) ein.

### **Kostenbremse- Initiative und indirekter Gegenvorschlag**

Eine knappe Mitte-Links-Mehrheit im Nationalrat hat gesetzlich festgelegten Kosten- und Qualitätszielen im Gesundheitswesen zugestimmt. Damit soll das Prämienwachstum eingedämmt werden. Nach einer fast sechsstündigen Sitzung wurde ein indirekter Gegenvorschlag zur Volksinitiative "Für tiefere Prämien - Kostenbremse im Gesundheitswesen (Kostenbremse-Initiative)" beschlossen. Darin soll der Bundesrat unter anderem Kostenziele für jeweils 4 Jahre festlegen. Die Kostenbremse-Initiative wird hingegen zur Ablehnung empfohlen. Der Ständerat hat die Frist zur Beratung dieses Geschäfts bis November 2023 verlängert und wird erst dann darüber beschliessen.

### **Artikel 47c und weitere Ideen zum Globalbudget**

Die Mitte Partei hatte es in einer Nacht- und Nebelaktion geschafft, den Artikel 47c im Januar 2022 in einer geänderten Version als Minderheitsantrag wieder auf die politische Agenda zu bringen. Es kam zu einem Schlagabtausch zwischen National- und Ständerat. Via medswiss.net wurde bei beiden Räten Einfluss genommen, dass es nicht zu einem verpflichtenden Budget kommt. Dies war erfolgreich: Der Kompromissvorschlag, in dem nur die Verpflichtung der Tarifpartner zum Kostenmonitoring vorgesehen ist, wurde angenommen. Dass das Thema „verpflichtende Kostenziele“ aber nicht vom Tisch ist, war aus den Voten der Unterlegenen klar erkennbar. mediX Schweiz ist zu diesem Thema in enger Abstimmung mit medswiss.net und FMH.

### **MWST im Bereich Managed Care**

Weiterhin auf die Umsetzung wartet die Motion von Ruth Humbel zur MwSt-Befreiung der Managed Care Leistungen.

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20193892>

Die WAK NR hat im 2022 das Gesetz beraten und ändert das Gesetz folgendermassen: die administrativen Leistungen sollen ebenfalls von der Steuer ausgenommen sein; das Gesetz geht nun in NR und in die WAK SR. mediX hofft auf Beratung im 2023.

### **TARDOC, ambulante Pauschalen, EFAS**

Santesuisse und Curafutura haben sich gefunden: Ende 2022 wurde eine neue Tariforganisation gegründet, welche die beiden Tarifwerke Tardoc und ambulante Pauschalen bis Herbst 2023 finalisieren und diese dann Ende 23 bei Bundesrat einreichen soll. Eine Einführung des neuen Tarifs scheint auf 2025 möglich.

Das seit 2011 auf der politischen Agenda stehende Geschäft EFAS (einheitliche Finanzierung ambulanten und stationären Leistungen) tritt ein wenig auf der Stelle. Aktuell bestehen zwischen Nationalrat und Ständerat Differenzen zum Thema Pflegefinanzierung.

## Zulassung

Das seit Juli 2021 geltende Gesetz zur Zulassung der Leistungserbringer sieht vor, dass Leistungserbringer für eine Zulassung mind. 3 Jahre in einer schweizerischen Weiterbildungsanstalt gearbeitet haben. Dieser Punkt wird je nach Kanton anders verstanden. Dank intensiver Lobbyarbeit konnte bereits ein Revisionsvorschlag in die Räte eingebracht werden, der Ausnahmen von dieser Pflicht für Grundversorger vorsieht. medswiss.net hat sich zum Vorschlag in der Vernehmlassung geäußert. Mittlerweile wurden durch Parlamentsbeschlüsse die Bestimmungen für Grundversorger und Pädiater in unterversorgten Gebieten gelockert.

## 5. Mitgliederentwicklung

Mit 66 Ärztinnen und Ärzten nach Jahresabschluss 2022 ist mediX santis ein regional und fachlich breit aufgestelltes Ärzte- und Praxisnetz. Im Raum St. Gallen, Fürstenland, Toggenburg und Appenzell sind 46 Grundversorgerinnen und Grundversorger (inkl. Pädiatrie) und 20 Spezialistinnen und Spezialisten aus 14 Fächern mit dem Versorgungsauftrag für Versicherte im Hausarztmodell betraut und unter der Philosophie von mediX santis vereint.

Wir heissen die neu eingetretenen Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen!

Dr. med.	Michael	Gläser	Neudorfpraxis	St. Gallen	Grundversorgung
Dr. med.	Christian	Tiefenthaller	Gastroenterologie am Rosenberg	St. Gallen	Spezialist

Tabelle 1: Neumitglieder 2022

## 6. Managed Care – Steuerung, Qualität, Effizienz

### 6.1. Gatekeeping

Die Steuerungsquote ist der Qualitätsindikator für das Überweisungsmanagement der mediX santis Partnerpraxen. Es ist ein Kernelement von Managed Care, denn es bringt Transparenz in den Behandlungspfad. mediX santis investiert Jahr für Jahr erhebliche Ressourcen zur Stärkung dieser Managed Care Elements. Durchschnittlich wurden im 2022 60.8% aller Leistungen, die nicht in der Grundversorgerpraxis durchgeführt wurden, hausärztlich koordiniert.

### 6.2. Kostencontrolling der Hausarztmodell Versicherten

mediX santis verwaltet die Bestandes- und Leistungsdaten der Hausarztmodell-Versicherten mit dem Programm BlueEvidence. Sie werden monatlich von MedSolution aufbereitet und von den Praxen geprüft. Alle neu eintretenden Praxen werden von den Fachspezialistinnen unseres Managementpartners MedSolution AG geschult. Diese Schulung ist obligatorisch und beinhaltet die Prozesse im Hausarztmodell, korrektes Gatekeeping sowie die Anwendung der Software BlueEvidence. Im Jahr 2022 gab es bei mediX santis 4 BlueEvidence Schulungen.

## 7. Qualitätszirkel

mediX santis teilt seine Qualitätszirkel in die beiden Regionen Ost und West auf. Dies gilt sowohl für die ärztlichen QZ als auch für die MPA QZ. Der transparente und vertrauensvolle

Umgang miteinander erlaubt Erkenntnisgewinne zum Behandlungsmanagement oder zum Erfolg neu lancierter Massnahmen im Versorgungsmanagement. Daneben beschäftigen sich die QZ mit medizinischen Guidelines, CIR, der Therapieindikation bestimmter Patientenkollektive und mit der Umsetzung von Versorgungsprojekten des Netzes.

### **7.1. QZ für Netzärzte**

Es konnten insgesamt 17 QZ nach den gewohnten Standards abgehalten werden. Durchschnittlich nahmen 16 Personen an einem QZ teil. Jedes Mitglied hat die üblichen Netzanforderungen von 10 zu besuchenden QZ erfüllt. Neben administrativen Inhalten, wie der Evaluation von künftigen Schwerpunktthemen oder der Einführung von netzinternen MC Prozessen, wurden folgende Themen diskutiert:

- Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern
- Update zu COPD
- Schulterprobleme
- Erregerdiagnostik
- Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Hämatologische Abklärungen
- Update Hypertonie
- Demenz
- Diabetologie
- Mind Body Medicine
- Update Dermatologie
- Versorgungsengpässe und Lösungsansätze im Ärztenetz

### **7.2. QZ für MPA**

Interdisziplinarität bedeutet auf Praxisebene insbesondere das Zusammenspiel zwischen dem Arzt und der MPA. Auf Netzebene bedeutet es, MPA zu unterstützen und sie zu befähigen, mehr Aufgaben in einer Praxis wahrnehmen zu können. Dafür organisiert mediX santis auch für MPA regelmässige Qualitätszirkel mit administrativen Themen, CIRs und klinischen Fragestellungen. Im 2022 konnten 7 QZ zu folgenden Themen angeboten werden.

- Eiseninfusionen
- Schwierige Lebenssituationen, kann die KESB helfen?
- Rund um die Medikation: Laborkennzahlen kennen und interpretieren
- Praxis QZ, gemeinsam mit ÄrztInnen:
- Unser Netzwerk und wie wir es besser nutzen können
- QZ für Diabetesberaterinnen
- QZ für MPK

### **7.3. Netzretraite**

Unter dem Titel: «Die moderne Hausarztpraxis - ein Spannungsfeld zwischen Politik, Tradition und Gesellschaft» trafen sich rund 100 Personen aus unseren Mitgliedspraxen im Hotel Santis, Schwägälp, am Fusse unseres Hausbergs. Sie diskutierten in Kleingruppen und mit namhaften Referentinnen und Referenten darüber, welche Einflüsse persönliche und gesellschaftliche Aspekte auf die Strukturen und Prozesse einer Praxis haben. Wie steuert die Politik die helfende Hand und wieviel ärztliche Tradition ist notwendig, um die Zukunft erfolgreich zu gestalten?

#### 7.4. mediX Kongress

Im November 2022 wurde erstmalig der nationale Kongress „Smarte Hausarztmedizin – ein Kongress von mediX schweiz“ im KKL – Luzern durchgeführt. Mit rund 350 Teilnehmenden sind etwa die Hälfte aller mediX Ärzte sowie auch einige nicht-mediX Ärzte der Einladung gefolgt. In praxisrelevanten Referaten zeigten hochkarätige Referenten aufgrund solider Evidenz auf, wie mit einer ressourcenschonenden Medizin die Versorgung in der Hausarztmedizin weiter verbessert werden kann. Der mediX Kongress ist nebst den weit über mediX hinaus bekannten Guidelines ein weiteres Instrument, die Vorzüge einer evidenzbasierten Grundversorgung zu propagieren.

### 8. Qualitätsmanagement

#### 8.1. EQUAM Praxis und Netzzertifizierung



Fest verankert ist die Zertifizierung des Ärztenetzes nach den Kriterien der unabhängigen EQUAM Stiftung für das Modul «Ärztetz – zertifizierte Qualität der integrierten Versorgung». Um das Zertifikat zu erhalten, müssen mind. 80% der Mitgliedspraxen/der Mitglieder über ein EQUAM Qualitätszertifikat verfügen und das Netzwerk selbst ein Audit absolvieren. Das aktuelle Qualitätszertifikat für mediX säntis wurde mit 90% der zu erfüllenden Qualitätsindikatoren für weitere drei Jahre, bis zum 31.12.2025, erneuert.

#### 8.2. Guidelines

Für die Weiterentwicklung von Qualitätsstandards in der Medizin bindet mediX säntis, neben der EBM-Fachliteratur, verstärkt das Know-how seiner Mitglieder in die Erarbeitung der Guidelines mit ein. Wir sind bestrebt, Guidelines auf ihre Praxisrelevanz hin zu prüfen und entsprechend praktikabel zu machen.

Darüber hinaus erstellt die Guideline Redaktion von mediX schweiz unter der Leitung von PD Dr. med. Corinne Chmiel, Gesundheitsdossiers für Patienten, Factsheets und Merkblätter für die kurze und prägnante Information und weiteres Informationsmaterial zu medizinischen Themen, die über mediX schweiz hinaus Verbreitung finden.

Im 2022 wurde das Portfolio wieder erweitert:

Publikation	Anzahl insgesamt	Davon neu	Davon revidiert
Guideline	78	0	19
WebApp Guideline	61	0	0
Gesundheitsdossier	21	1	0
Gesundheitsdossier Video	7	0	0
Factsheet	13	1	3
Merkblatt	4	0	0
Infoblatt Patient	17	5	0
Behandlungspfad	7	0	2
Praxisanweisung / Notfälle in der Praxis	8	1	0
Faktenbox, Visualisierung	9	0	0

Tabelle 2: mediX Guideline Redaktion

Weitere Informationen:

<https://www.medix.ch/wissen/guidelines/>

<https://www.medix.ch/wissen/gesundheitsdossiers/>

## 9. Behandlungsmanagement

### 9.1. Medikamentenoptimierungsprojekte

#### Erhöhung der Biosimilars-Quote

Die Biopharmazeutika gewinnen zunehmend an Bedeutung (Wachstum von über 10% gegenüber den chemisch hergestellten Wirkstoffen mit 0.8%). Das Einsparpotenzial von Biologicals, den Nachahmerprodukten zuvor patentgeschützter Biopharmazeutika, wird als immens geschätzt. Sie sind in der Regel 25% günstiger als deren hochpreisigen Referenzprodukte. Die relevantesten Biopharmazeutika werden vor allem in Spitälern und in der Spezialversorgung abgegeben, weswegen der Fokus auch auf diese Gruppen gerichtet ist. Unterstützt von unserem Managementpartner MedSolution AG, gehen wir das Projekt in folgenden vier Phasen an. Die Phasen 1-4 wurden im Jahr 2022 umgesetzt.

Phase 1: Einholen der Medikamentendaten (MC-Versicherten) damit das Thema daten- und faktenbasiert begleitet werden kann

Phase 2: Analyse Mengengerüst, Biosimilars-Quote und Einsparpotenziale

Phase 3: Sensibilisierungsmassnahmen bei Netzmitgliedern, GL, VR (QZ, GV, etc.)

Phase 4: Kontakt zu relevanten Gastroenterologen / Rheumatologen um Commitment zu erhalten, dass bei Neueinstellungen grundsätzlich Biosimilars abgegeben werden

#### Therapiekonsense

Beim Therapiekonsens einigen sich die Netzmitglieder in den vier Medikamentengruppen Säureblocker, Lipidsenker und Antihypertensiva auf die Verwendung von spezifischen Medikamenten. In diesen Indikationsgebieten, in denen unterschiedliche Substanzen als medizinisch gleichwertig angesehen werden, fällt die Wahl auf ein Präparat unter folgenden Gesichtspunkten:

- Generika vor Originalpräparat

- Vorzugssubstanz
- Vorzugshersteller (Vergünstigungen)
- Dosierung und Packungsgrösse (nach Möglichkeit hoch dosieren und Tabletten teilen)

Durch den Therapiekonsens trägt das Ärztenetz möglichst zur Tiefhaltung der Medikamentenkosten bei. Gleichzeitig wird durch den Einsatz von wenigen, den Ärzten gut vertrauten Substanzen, die Medikamentensicherheit erhöht und somit auch die Qualität der Behandlung.

Im 2022 kam es zu keinen Änderungen innerhalb der vier Medikamentengruppen, da auch keine neuen Nachahmerprodukte zugelassen wurden. Nach wie vor konnte mediX santis wesentliche Einsparungen gegenüber seinem Vergleichskollektiv (selber Kanton, gleiches Abgabeverhalten, Nicht-Netzmitglied) fürs Auswertungsjahr 2021 ausweisen.

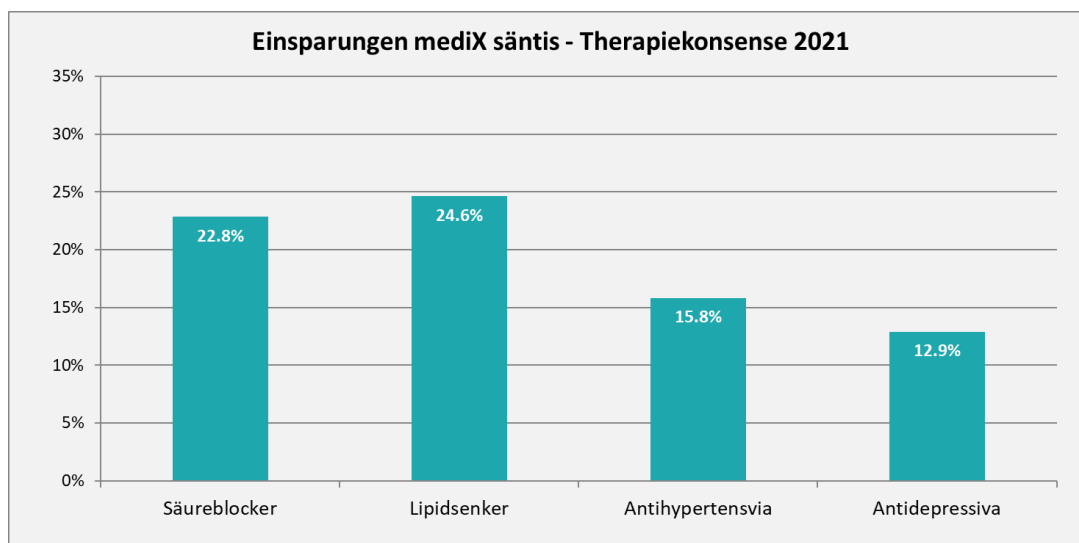


Abbildung 4: Einsparungen durch konsequente Abgabe von Generika

Die Resultate werden jeweils in den Qualitätszirkeln oder in den Praxen besprochen sowie mögliche Verbesserungspotenziale aufgezeigt.

### **Nationaler Vertrag betreffend nicht vollständige Weitergabe von Vergünstigungen gemäss Artikel 56 Abs. 3bis KVG**

Seit dem 1.1.2020 ist das revidierte HMG in Kraft und mit ihm weitere Bestimmungen (VITH / revKVG / revKVV). Aufgrund dieser geänderten Rahmenbedingungen wurden die Verträge im Rahmen der Medikamentenprojekte sowohl mit den Lieferanten als auch – und vor allem – mit den Krankenversicherern resp. deren Verbänden angepasst.

mediX santis schloss im 2020 mit allen Versicherungen einerseits über die Tariforganisationen/Verbände (tarifsuisse, HSK) und andererseits direkt mit den Versicherern Helsana und CSS entsprechende Verträge zur HMG-konformen mehrheitlichen Weitergabe der Rabatte ab. Per 1.1.2022 wurden sämtliche Verträge in den neuen Rahmenvertrag FMH / HSK + CSS + tarifsuisse überführt, welchem sich auch mediX santis angeschlossen hat. Durch den Anschluss an diesen Vertrag kann sichergestellt werden, dass das Ärztenetz nach wie vor wichtige Qualitätsprojekte vorantreiben und die Kosten im Gesundheitswesen reduziert werden können. Denn nur durch diese Verträge können Rabatte bei der Industrie eingeholt, mit den Krankenversicherern gesetzeskonform geteilt und die zurückbehaltenen Vergünstigungen für

wichtige Qualitätsprojekte und die Qualitätssicherung des Netzes eingesetzt werden. Der im Zusammenhang mit den Verträgen stehende Qualitätsbericht wurde seitens medIX santis fristgerecht an die Vertragspartner eingereicht und durch diese ans BAG weitergeleitet.

medIX santis hat im Rahmen dieser Verträge im 2022 - für das Jahr 2021 - insgesamt CHF 297'853.- an 37 Krankenversicherer weitergegeben.

## **9.2. MC 3.0 – Rahmenbedingungen erfordern Indikations- und Ergebnisorientierung**

Mit dem Gesetz zur Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit, Art. 58 KVG, hat der Bund Eingriffe vorgenommen<sup>1</sup>, die aller Voraussicht nach dazu führen werden, dass organisatorische Strukturen und Versorgungsprozesse in der Grundversorgung bis einen gewissen Grad vorgegeben und obligatorisch werden. Die erfolgreiche Marktteilnahme für Ärztenetze wird in der Folge von Versorgungsergebnissen bestimmt, was unweigerlich dazu führt, dass Organisationen Kompetenzen bei der klinischen Qualitätssteuerung aufbauen müssen. medIX santis hat diese Herausforderung angenommen und strebt mit dem Projekt MC 3.0 die Fähigkeit an, Qualitätssteuerung auf klinischer Datenbasis zu ermöglichen.

Im Jahr 2022 konnte die Programmierung des neuen Daten-Exporters abgeschlossen werden. Seine Funktionsfähigkeit wurde für jede Software individuell validiert, woraufhin die neue Schnittstelle freigeben und fortlaufend in den Praxen installiert/freigeschaltet wird. Am Ende des Jahres konnte mit den Rollouts für 2 von 7 Praxisinformationssystemen begonnen werden.

Des Weiteren wurde der Praxisreport überarbeitet und finalisiert. Er hat folgende Merkmale:

- Automatischer Export im Hintergrund
- Export von kodierten und unkodierten Diagnosen
- Anpassung an neue Datenschutzrichtlinien
- Er bildet die Prozess- und Outcome Indikatoren für folgende drei Krankheitsbilder ab: Arterielle Hypertonie, Diabetes mellitus, KHK
- Das Kapitel «Less is more», reflektiert die Gabe von Eiseninfusionen, Vit D und B12 Messungen sowie deren Substitution

Mit den Reports erhalten die Praxen ein massgeschneidertes Abbild ihrer Versorgung nach anerkannten wissenschaftlichen Standards:

- Vorkommen und Verbreitung von bestimmten Krankheitsbildern innerhalb des eigenen Kollektivs
- Versorgungsüberblick unter Berücksichtigung von Guidelines bei diesen Diagnosen
- Benchmarking bei Prozess- und Outcome Indikatoren für ausgewählte Versorgungsfragen

Nicht alle Praxisinformationssysteme sind bereit eine Schnittstelle zur FIRE Datenbank des IHAMZ zu programmieren oder diese in die laufenden und am Markt verbreiteten Softwareversionen zu implementieren. Vor dem Hintergrund der oben skizzierten Qualitätsanforderungen

---

<sup>1</sup> Der Bundesrat legt Ziele im Hinblick auf die Qualitätsentwicklung fest. Der Bundesrat setzt eine Eidgenössische Qualitätskommission ein. Verbände der Leistungserbringer und der Versicherer schliessen gesamtschweizerisch geltende Qualitätsverträge ab.



stellen die Hersteller das grösste Risiko bei der Weiterentwicklung der Versorgungsqualität dar. Die Netzdurchdringung liegt derzeit bei ca. 43%.

### 9.3. Datenschutz und Cybersicherheit

Das revidierte Datenschutzgesetz wird vermutlich auf September 2023 in Kraft gesetzt. mediX sántis hat gemeinsam mit weiteren Partnern und Juristen Praxisunterlagen erstellt, die den Anforderungen zum Datenschutz und der Datenverarbeitung von Patientendaten entsprechen. Sie wurden den Partnerpraxen zur Verfügung gestellt und zur Integration in die Praxisprozesse empfohlen. Diesbezüglich wurde gemeinsam mit unserem Managementpartner MedSolution ein online-Workshop für ÄrztInnen und MPA angeboten. Die Teilnehmenden wurden für den Datenschutz sensibilisiert und bei der Umsetzung angeleitet.

Im Zuge der Datenschutzinitiative wurden gemeinsam mit der Firma HIN drei Schulungen zur Cybersicherheit durchgeführt. 36 MPA und 30 Ärztinnen und Ärzte wurden gemeinsam auf Einfallstore für Cyberkriminelle hingewiesen und erprobten ihr Wissen in Anwendungsfällen.

## 10. Interdisziplinäre Zusammenarbeit

### Versorgung von Diabetikern

Das CCM Konzept von mediX sántis sieht die Förderung der Praxisstrukturen und Kooperationen vor, um Patienten professionell bei der Therapie und Bewältigung von chronischen Krankheiten zu begleiten. Bis im 2022 wurden bereits 13 MPA bei spezifischen, klinischen Weiterbildungen unterstützt. Allein im Jahr 2022 fanden rund 250 CCM Beratungen durch die spezifisch weitergebildeten MPA/MPK statt.

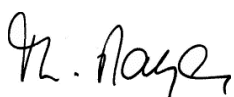
### Kostenlose Strahlenschutzfortbildung für Ärzte und MPA

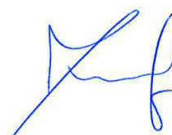
Im Rahmen der gesetzlich geforderten Strahlenschutzfortbildung von 4 Lektionen organisierte mediX sántis eine kostenlose Fortbildungsreihe. Die 2 angebotenen Kurse im 2022 wurden von 40 MPA, Ärztinnen und Ärzten besucht. Die Umsetzung der Kurse erfolgt durch Frau José Oggier-Bergma, raymed imaging, und wird von Netzmitglied Ch. Strittmatter von der Radiologie Ost unterstützt.

## 11. Danksagung

MediX sántis dankt allen ärztlichen Mitgliedern und deren MPAs in der Praxis. Ein grosser Dank gilt unserem Managementpartner MedSolution AG, dem Verein mediX schweiz und medswiss.net. Das Bündeln von Kräften, Know-how und Ressourcen ist wichtiger denn je.

Herisau, 28.03.2023







Thomas Mayer  
Verwaltungsratspräsident SäntiMed AG

Mathias Kubek  
Netzleitung mediX säntis